

Aktuelles aus der Zucht

Das Zuchtprogramm beim Deutschen Gelbvieh 2020

Bericht der Fachzentren Rinderzucht in Ansbach und Würzburg

Zwei neu geprüfte Vererber sind im abgelaufenen Berichtsjahr für den Zweiteinsatz freigegeben worden:

Isaak 10/00400612 GZW 116 MW 102 FW 115



„Isaak“ wurde von Josef Maurer aus Massendorf gezüchtet. Seine bisher 48 bewerteten Töchter zeigen mit 99–118–107–119-(110) ein sehr starkes Exterieur. Dies wundert nicht, da sowohl Vater Isaring (Euter 124) als auch die Mutter Magda (V: Utlan) mit Fundament 86 und Euter 88 hier zur Spitze der Gelbviehpopulation zählen. Auch der hohe Fleischwert (115) sowie die Melkbarkeit (120) machen den Kalbinnenbullen (K 108/108) interessant. Bei der Milchvererbung betont er stark die Fettprozent (+0,31)

Isaak wird bereits im Zuchtprogramm eingesetzt.

Inoptik 10/00400600 GZW 115 MW 109 FW 111



Mit „Inoptik“ hat ein weiterer Isaring-Sohn den Zweiteinsatz erreicht. Gezüchtet wurde er von Edgar Hämmelmann aus Stadelhofen. Inoptik ist mit 114 ebenfalls ein top Euter-Vererber. Die Exterieurwerte seiner bisher 21 bewerteten Töchter liegen bei: 99–98–100–114-(104). Inoptik verbessert nachhaltig die Inhaltsstoffe (+0,36 Fett, +0,12 Eiweiß). Seine Mutter Isa (V: Herling) hat in der 3. Laktation eine Höchstleistung von 11.672 kg Milch erreicht. Mittlerweile ist sie mit dem 8. Kalb trächtig und steht bei einer Lebensleistung von knapp 75.000 kg Milch. Bei der Kreistierschau 2015 in Roden war sie die Siegerkuh beim Gelbvieh. Wermutstropfen bei Inoptik ist die bisher schlechte Befruchtung.

Josera.
we care, you grow

DairySafe mit dem Leberschutz-Paket (LSP)
**Damit die Leber nicht fett
und träge wird.**

Die Vorteile auf einen Blick:

- ✓ weniger Arbeit durch weniger Ketosen
- ✓ leistungsfähigere Leber
- ✓ eine erhöhte Milchleistung
- ✓ mehr Ertrag durch gesunde Tiere



Josera GmbH & Co. KG | Industriegebiet Süd | 63924 Kleinheubach
josera@josera.de | www.josera-agrar.de

PERFORMANCE

Aktuelles aus der Zucht

Neue Prüfbullen

Im Berichtsjahr wurden zwei neue Prüfbullen beim Besamungsverein Neustadt an der Aisch eingestellt.

Hahn 400710

Der Hernach-Sohn „Hahn“ wurde von Michael Hahn aus Gleißenberg gezüchtet und im Januar 2020 gekört. Neben leicht überdurchschnittlichen Noten in Rahmen und Fundament konnte er vor allem in der Bemuskelung (8) voll überzeugen.

Seine Mutter Olivia (V: Urgent) hat bei 5 Abkalbungen im Durchschnitt knapp 7.000 kg Milch bei sehr hohen Inhaltsstoffen erreicht (4,26 % Fett und 3,72 % Eiweiß). Als ältere Kuh stehen bei ihr immer noch relativ hohe Zuchtwerte im Pedigree (GZW 118, MW 116).

Kerpen 400660

Mit „Kerpen“ (V: Kelor) wurde im Februar 2020 ein Bulle aus der früher stark verbreiteten, aber mittlerweile auf der Vaterseite fast ausgestorbenen Kegler-Linie in die Besamung überstellt.

Kerpen stammt von der Züchterfamilie Regus aus Oberhöchstädt und zeigte bei seiner Körung eine durchschnittliche Entwicklung und ein gutes Fundament. Dieses hat er sicherlich seiner Mutter Honni zu verdanken. Die Hernach-Tochter ist mit Fundament 88 bewertet und erreichte in der zweiten Laktation über 8.500 kg Milch.



ENGELHARDT

Milcherzeugerservice



Tränkeautomat CalfExpert mit Hygienestation

- > Immer frisch angemischt
- > Kälberindividuelle Mischungen
- > 7" Display mit SmartKeys
- > PowerMixer mit SoftStart
- > Acht flexible Futterkurven
- > QuickChange Umschaltfunktion
- > Frühzeitige Leermeldung MAT

CALFEXPERT

HOLM & LAUE

Wir sind Ihr
Holm & Laue
Kälberexperte



MilchTAXI 4.0

Das Milchtaxi 4.0 mit

- > exakter TS-Aufwertung von Vollmilch
- > Mengenermittlung Wasser / MAT
- > digitaler Füllstandsanzeige
- > Tränkeberechnung für jede Bucht
- > Funkerkennung für jede Bucht
- > Vorrichtung zur Nuckeleimerreinigung

Testen Sie das Milchtaxi auf Ihrem Betrieb und überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen!

Engelhardt Milcherzeugerservice GmbH & Co. KG
DICKERSBRONN 4 - 91626 SCHOPFLOCH
Tel. (09857) 97550 Fax (09857) 975519
E-mail: info@melkanlagen.de

www.kälberhaltung.com

Aktuelles aus der Zucht

Höhere Förderung für den Prüfeinsatz

Der Zuchtverband für Gelbvieh in Nürnberg hat die Förderung der Gelbviehzucht nochmals deutlich aufgestockt. Prüfbullensamen kostet jetzt zwar generell 5,00 Euro, aber das gilt auch für die Spermien der gesexten Gelbvieh-Prüfbullen. Zusätzlich wurde im Gegenzug die Förderung der geborenen Gelbviehkälber verdoppelt. Gelbviehkälber von Prüfbullen erhalten jetzt unbürokratisch 300 Euro.

Bitte unterstützen Sie daher weiter die Gelbviehzucht, indem Sie die streng selektierten Prüfbullen in Ihrer Herde einsetzen. Es lohnt sich doppelt. Wir streben mindestens 400 Erstbesamungen für jeden Bullen an, um letztlich 50 Töchter in MLP-Betrieben zu erhalten und damit eine gute Aussage über die Vererbung des Bullen treffen zu können. Besonders der Einsatz von gesextem Sperma hilft hier sehr.

Die Kühe mit den höchsten Gesamtzuchtwerten

sehen Sie in der nebenstehenden Tabelle. Sie stehen in Betrieben mit ausgefeiltem Fütterungsmanagement genauso wie in Biobetrieben, in denen der Kraffuttereinsatz sehr eingeschränkt ist. Die absolute Milchleistung sagt daher nur wenig über die genetische Veranlagung der Tiere aus. Bessere Auskunft gibt hier der Milchwert, der die unterschiedlichen Umstände, unter denen die Leistung erbracht wird, berücksichtigt.

Kühe mit höchsten Gesamtzuchtwert im RZV Franken 2020							
Gelbvieh-Kühe		Kuh	Vater	GZW	MW	Anz. Lakt.	D.Leb. Leistg.
Schirmer Bernd GBR, Uttenhofen	Ester	Isaring	125	119	4,3	7.683	
Regus H.u.K. GDBR, Oberhöchstädt	Belida	Molox	125	118	6,3	7.694	
Weglehner Manfred, Indernbuch	Pauli	Ururmel	124	121	1,0	7.008	
Maurer Josef, Massendorf	Meli	Isaring	124	115	3,8	8.912	
Wunsch GBR, Markt Taschendorf	Rosmari	Isatin	123	124	4,6	8.966	
Hügelschäfer Peter, Schnodsenbach	Ellia	Herling	123	120	8,0	7.756	
Schirmer Bernd GBR, Uttenhofen	Eva	Meirelli	123	120	1,0	7.646	
Weglehner Manfred, Indernbuch	Genua	Meifert	123	119	2,1	5.664	
Kraus Wolfgang, Hohestadt	Jerami	Meirelli	122	123	2,4	10.368	
Köstner Wolfgang, Fetzehofen	Minze	Utlan	122	121	7,4	8.520	
Dotterweich Hans, Decheldorf	Marga	Isaring	122	118	4,3	6.142	
Dotterweich Hans, Decheldorf	Sylvia	Isaring	122	118	200 T	3.433	
Schirmer Bernd GBR, Uttenhofen	Ingali	Meifert	122	117	3,0	5.958	
Müller Thomas, Pfofeld	Audi	Isaring	122	113	3,8	8.480	
Regus H.u.K. GDBR, Oberhöchstädt	85 293	Molox	122	109	6,7	6.697	
Dotterweich Hans, Decheldorf	Sendi	Meirelli	121	122	2,9	6.035	
Schirmer Bernd GBR, Uttenhofen	Ingart	Isatin	121	119	5,4	8.096	
Fischer Edwin, Massenbuch	27 Ruth	Meifert	121	116	2,1	6.558	
Bauereiss Wilfried, Höfen	Siggi	Meifert	120	121	1,0	5.352	
Dotterweich Hans, Decheldorf	Ente	Ururmel	120	119	2,6	4.697	
Wolf Erhard, Oberntief	Burma	Isatin	120	118	4,6	8.323	
Weglehner Manfred, Indernbuch	Pauline	Isendorf	120	118	3,6	7.470	
Eichhorn Martin, Ketschendorf	Frauke	Isaring	120	115	2,6	4.594	

Selektion der Bullenmütter

Die Grenze für die Aufnahme in das Zuchtprogramm liegt weiter bei 112 Punkten im Gesamtzuchtwert. Von den 131 entsprechenden Kühen wurden 56 Bullenmütter bereits in der gezielten Paarung genutzt. Im Berichtsjahr haben weitere 75 Herdbuchkühe erstmals die Mindestwerte erreicht. Neu aufgenommen wurden 16 linear beschriebene Bullenmütter. Da 15 Tiere abgegangen sind, befinden sich in unserem Bestand an Bullenmüttern jetzt 57 Kühe. (Tabelle rechts)

Ablehnungsgründe

Bei der Besichtigung der Kühe wurden 32 Tiere zurückgestellt. Hier soll zunächst die weitere Entwicklung abgewartet werden.

Die Ablehnungsgründe waren: Eutermängel mit 11 Prozent der abgelehnten Tiere, Fundamentschwächen mit 7 Prozent, Linien- und Fitnesskriterien mit 12 Prozent. Bei 2 Prozent waren die Tiere zu klein. 41 Prozent wurden aus sonstigen Gründen abgelehnt, da entweder gesundheitliche Kriterien nicht erfüllt wurden oder auch kein Interesse an der gezielten Paarung bestand.

Abstammung unserer Bullenmütter

Beim Gelbvieh ist die Erhaltung der einzelnen Linien besonders wichtig. Die Tabelle zeigt die Väter unserer Bullenmütter. Den größten Anteil nimmt weiter die Inger-Linie (44 %) über Isatin, Isaring und Insig ein. An zweiter Stelle folgt jetzt die Meibo-Linie (29 %) mit Meirelli, Meifert und Meirim. Die Uff-Linie (15 %) mit Ururmel- Urgent- und Utlan-Töchtern belegt jetzt Platz drei. Über Herling und Hernach ist die Hemd-Linie mit 8 % vertreten. Die Utex- und die Sommer-Linie ist jeweils nur mit einer Bullenmutter im Bestand. Aus der Halsig-, Merl- und der Keno-Linie ist weiter kein Bulle mehr als Vater einer Bullenmutter vertreten.

Ergebnisse der Selektion - Gezielte Paarung

2019/20 Gelbvieh	Mfr.	O+Ufr.	Gesamt
ZP-Vorschläge gesamt	87	44	131
davon neue Karten	47	28	75
bzw. Kühe bereits im ZP	40	16	56
Abgänge	5	10	15
Bestand am 30.09.	44	13	57
Insg. bearbeitete Tiere	55	37	92
davon ins ZP aufgenommen	9 16%	7 19%	16 17%
nicht aufgenommen	46	30	76
davon zurückgestellt	15 33%	17 57%	32 42%
abgelehnt wegen:	31	13	44
ungenügender Rahmen	1 3%	0 0%	1 2%
zu wenig Bemuskelung	1 3%	0 0%	1 2%
Fundamentmängel	6 19%	1 8%	7 16%
Eutermängel	2 6%	3 23%	5 11%
Linien- u. Fitnesskrit.	5 16%	7 54%	12 27%
sonstige Gründe	16 52%	2 15%	18 41%

Aktuelles aus der Zucht

akt. Bullenmütter	
Vater	Anz.
HERLING	4
HERNACH	1
INOPTIK	1
INSIG	3
ISARING	16
ISATIN	5
ISENDORF	1
MEIFERT	7
MEIRELLI	9
MEIRIM	1
SOMZUG	1
UDOI	1
URGENT	3
URURMEL	5
UTLAN	1

Bei den Muttersvätern dominiert jetzt mit 26 % vor allem wegen Meirim auch hier die Meibo-Linie. Isatin ist der Hauptträger der Inger-Linie mit 19 %. Gleich hoch liegt die Hemd-Linie mit Herling. Die Moritz-Linie ist jetzt wieder mit 11 % dabei. Mit jeweils einer Enkelin im Bestand wird es für die Sommer-, Keno- und Frater-Linie eng. Die Merl- und die Utex -Linie ist weiter nicht mehr vertreten. Wir wollen daher versuchen, von diesen Linien Sperma aus der Genreserve auf passende Bullenmütter einzusetzen.

Paarungsempfehlungen

Beim Gelbvieh wurden im letzten Berichtsjahr 34 Paarungsempfehlungen bei Bullenmüttern ausgesprochen.

Eingesetzt wurden vor allem Ururmel und Isaak. Das Einhalten der Paarungsempfehlung belohnt der Zuchtverband für Gelbvieh in Bayern bei seinen Mitgliedern mit 200 Euro je ZP-Kalb, das die vorgeschlagene Abstammung hat. Für die Betriebe in Unterfranken wird die gleichhohe Prämie vom Bezirk Unterfranken über unseren Verband ausgezahlt.

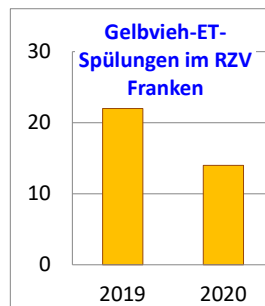
Junge Tiere als Bullenmütter

Zwei Jungkühe und fünf Jungrinder wurden im Berichtsjahr zur Selektion als Bullenmutter besichtigt. Es konnten aber nur vier Jungrinder anerkannt und empfohlen werden.

Gelbvieh - das Frankenvieh

Weiter starker Einsatz des Embryotransfers

Vor allem um den Einzug von Gelbvieh in moderne Laufställe zu fördern, hat der Gelbviehverband Nürnberg, der das Gelbvieh aus Eigenmitteln stark fördert, vor zwei Jahren zusammen mit dem Rinderzuchtverband Franken ein Embryotransferprogramm gestartet. Dabei werden von den besten Gelbviehkühen Embryonen gewonnen und nicht nur den Mitgliedern sondern auch Laufstallbetrieben mit anderen Rassen vergünstigt angeboten.



Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden 14 Embryotransfers beim Gelbvieh durchgeführt. Dazu wurden insgesamt neun verschiedene Bullen eingesetzt. Dass auch Prüfbullen bei den Spülungen eingesetzt wurden, zeigt, dass vor allem weibliche Tiere das Ziel der Spülungen waren.

97 transfertaugliche Embryonen konnten so gewonnen werden. Aufgrund der Unterstützung durch den Gelbviehverband Nürnberg können von unseren Mitgliedern einige Embryonen sehr günstig erworben werden. Sie werden auf unserer Homepage www.rzv-franken.de in der Rubrik Markt / Embryonenangebot angeboten. Die Einpflanzung eigener Embryonen wird mit 180 Euro gefördert.

Anerkennung der Kälber

Um frühzeitig über die geborenen Kälber aus der gezielten Paarung Informationen zu haben, werden diese vom zuständigen Zuchtberater besichtigt und - wenn Entwicklung, Fundament und Hodenzitzen passen - als aufzuchtwürdig anerkannt. Das Kalb soll aus der gezielten Paarung stammen und einen Vater haben, von dem noch keine drei Prüfbullen eingestellt wurden. Im Berichtsjahr konnten nur vier Tiere anerkannt werden. Wir bitten, die Empfehlungen zur gezielten Paarung einzuhalten und die männlichen Kälber alle zu melden.

Klaus Förster und Albrecht Strotz

Entwicklung des Gelbvieh-Herdbuchbestandes

Nebenstehende Graphik zeigt die Entwicklung in unserem Verband. Der HB-Bestand ist diesmal nur um 79 Kühe geschrumpft. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren.

Gelbvieh-Kühe im RZV Franken

